

Schoras, Johannes, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * Leuchtenberg/Leutenberg um 1540, + nach 1585^{1,2,3}
V NN, * Leuchtenberg/Leutenberg, Studium 1545 in Wittenberg⁴, 1549-54 Lehrer der 2.
Klasse am Gymnasium poeticum zu Regensburg⁵
Tt NN, ∞ Hans Wandsleb, S Nicolaus, * 1558 Leutenberg, + 29. Aug. 1614 Gebesee, Pfarrer⁶
Werdegang: Studium 1556 in Ingolstadt⁷, 1563 in Padua⁸, 1564 Promotion zum J.U.D. in
Siena, 1568 RKG-Advokat⁹, 1570 Kur in Liebenzell¹⁰

¹ GROH, Personal des Reichskammergerichts (Besitzverhältnisse) S. 90: Schoonas Dr. Johannes, RKG-Adv. . . . Er kauft 1579 eine Behausung auf dem Viehmarkt.

² LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 21, o.Q. Bewesierodel der ksl. Kommissare Dr. Johann Schoras und Erhard Haas mit Augenschein und Verhör von Zeugen aus Speyer und Schifferstadt 1583.

³ HHStA Wiesbaden, Best. 1 Nr. 2331: Quittung des Dr. Johann Schoras, Advokat am RKG, über den Erhalt von 40 fl. nassauischer Dienstgelder. 1585.

⁴ FOERSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 224: [1545] *Mense Maio . . . Johannes Schoras Leutenburgensis.*

⁵ KLEINSTÄUBER, Studien-Anstalten in Regensburg S. 26 Anm. 1: . . . einen gewissen Schoras aus Leutenberg (?) an, welcher anfangs Lehrer der zweiten Klasse und von 1552/53 bis gegen 57/58 Rektor gewesen; denn es heiße von ihm quinquennium præsefuit »clwwe; einiger Ursachen wegen sei er aber bald wieder in die zweite Klasse herunter gesetzt worden. Da den Schoras weder Wider, noch Gölgel, noch Zippel erwähnen, Schnetter keine Quelle seiner Angabe angibt, auch die Ursachen der baldigen Zurückversetzung desselben nicht näher bezeichnet und in den Jahren 1552—58 nach sicheren Quellen Agrikola das Rektorat führte, so ist anzunehmen, daß 8cbo1ue in dem Sinne von classi zu verstehen ist, und Schoras von 1549 - 54 Präzeptor der zweiten Klasse gewesen ist. 1553 hatte sich ein Schoras, vielleicht dieser, um den Kantorsdienst beworben (Gemein. Schulrepertorium), ob er ihn bekam, ist nicht bekannt.

⁶ <http://www.ewetel.net/~rg.schuchardt/pdf/herbsleb.pdf>

Das Thüringische Geschlecht Wandsleben ; . . . Nicolaus ist gegen Ende des Jahres 1558 als eines der ersten Kinder Johann Wandsleben und seiner Frau, geb. Schoras, in Leutenberg geboren.

⁷ WOLFF, Ingolstädter Juristenfakultät S. 369: Schoras Johannes aus Leutenberg. Imm. September 1556 (*iuris studiosus*). Dr. utr. iur. 29. (. 1564 in Siena.

⁸ Am 18. Aug. 1563 trägt er sich in Padua in das Stammbuch des Johann Georg Zobel von Giebelstadt ein.

⁹ WORMBSER, Compendium S. 896: *Advocati alii . . . Ioannes Schonas D. eod.* [1568] 7. Maij; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Johan. Schonas anno 1568 7. Maii*; DENAISIUS, Ius camerale S. 736: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Ioannes Schonas D. eod.* [1568] 7. Maii.

¹⁰ Am 15. Juli 1570 starb in Liebenzell der lutherische Theologe und Reformator Nicolaus Gallus (Hahn). In dessen Lebensbeschreibung (SERPILIUS, Memoria Bis-Secularis S. 14) liest man: *Bey vorgedachter Leichen-Predigt ist auch sein [d. i. Hahns] letztes Glaubens-Bekanntnis zu finden, welches er im Zeller-Bad den 14. Januarii [1570], im Beyseyn nachgesetzter Personen, abgeleget: Johannes Schonas, J.U.Doctor*